

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Schulhausfest im Stumpenboden

Im Himmel ist die Hölle los

Als Auftakt zum diesjährigen Hilari fand im Stumpenboden ein Schulhausfest statt. Das Motto «Himmel und Hölle» war vielversprechend. Eine einmalige Gelegenheit, das Jenseits ganz unverbindlich kennen zu lernen.

Schon am Eingang wurde mir klar, dass ich meine Vorstellungen revidieren musste. Weit und breit war kein Petrus zu entdecken. Stattdessen forderte mich ein schwarzroter Teufel dazu auf, die nötigen Sterntaler für meinen Aufenthalt einzutauschen. Dabei hatte ich immer geglaubt, dass man seinen Reichtum einmal zurücklassen müsste.

Unerwartet war ich im Vorhof zur Hölle gelandet. Vergeblich suchte ich einen direkten Eingang in den Himmel, was mir sicher besser ent-

sprochen hätte. Noch versuchte ich mich inmitten der Masse von Teufeln und Menschen zu orientieren, da begegnete mir ein Engel. Er lutschte genüsslich an einer Zuckerwatte.

Als ich der erstaunlichen Erscheinung folgte, landete ich aber in Teufels Küche. An rot gedeckten Tischen wurden hier würzig dampfende Getränke und Gebäck serviert. Ein Ober-teufel mit feerroter Mähne hielt sich im Hintergrund, während eine Schar von kleinen Teufelchen die zahlreichen Gäste betreute. Die Gefahrenhinweise auf der Getränkekarte und der Hinweis auf Haftungsablehnung bei Nebenwirkungen liessen mich dann weiterziehen.

Allmählich gewöhnte ich mich daran, dass die Hölle von fast ebenso vielen Engeln wie Teufeln bevölkert wurde. Echt beruhigend – offenbar gibt es auch im Jenseits den freien Grenzverkehr. Die gemeinsame Währung, den Sterntaler, hatte ich ja schon kennen gelernt. Leider war ich damit nicht so üppig ausgestattet und nahm daher die Spielhölle nur kurz in Augenschein. Gut zu wissen, dass diejenigen, die hier eine Ewigkeit ausharren müssen, in der Malhöhle eine sinnvolle Beschäftigungstherapie angeboten wird.

Am engen Eingang der Magmahölle drängten sich die Besucher. Gebückt drang ich in den niedrigen Höhlengang vor und tastete mich vorsichtig durch

absolute Dunkelheit. Plötzlich ertönte ein schriller Schrei und direkt vor meinem Gesicht funkelten zwei fluoreszierende Augen.

Erschrocken stolperte ich weiter und war froh, als der enge, finstere Höhlengang endlich in die geräumige Magmahölle mündete.

Fahles rotes Licht beleuchtete die gespenstische Szenerie. Zahlreiche Furcht erregende Teufel mit grün leuchtenden Augen waren hier versammelt. Ein Skelett grinste mich an. Ein geschäftstüchtiges Teufelchen wollte mir diabolisch lächelnd einen Hotdog verkaufen. Mich trieb es aber weiter, denn an der Wand prangte ein riesiges Spinnennetz aus fingerdicken Seilen, und ich wollte die Rückkehr der zugehörigen Spinne nicht abwarten.

Fortsetzung auf Seite 2



Teuflisch gut! Foto: js.

Aus dem Inhalt

Zu Besuch im Jenseits	1-2
Rückblick auf den Hilari 2003	2-3
Hilari-Impressionen	4-5
Zwei spektakuläre Abgänge ..	6
Es wird dringend Hilfe benötigt	10
Kirchenzettel / Veranstaltungen	12

Jetzt online:
Die Website des
Feuerthaler Anzeigers
www.feuerthaleranzeiger.ch

 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Abfallkalender 2003 mit wichtigen Änderungen

Bitte beachten Sie den Abfallkalender 2003 – per sofort werden die Termine für die Abfahren wie folgt geändert:

- **Kehrichtabfuhr** **NEU** jeden Dienstag
Hauskehricht, schwarze Tour
- **Grünabfuhr** **NEU** jeden Mittwoch

Weitere Exemplare des Abfallkalenders können bei der Gemeinderatskanzlei (Telefon 052 647 47 47) kostenlos bezogen werden. Aktuelle Informationen und Tipps finden Sie auch im Internet unter www.feuerthalen.ch.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Feuerthalen
8245
AZA

Im Himmel ist die Hölle los

Fortsetzung von Seite 1

Draussen tanzten kreischende Teufel um ein loderndes Feuer. Lautlos flatterten Fledermäuse durch die Luft. Fast wurde ich vom Dreizack eines wild tanzenden Teufels aufgespießt. Vorsichtshalber verzog ich mich in den hinteren Höllenbereich. Dort fand ich eine düstere, aber gemütliche Gaststätte. Ein riesiger Kochkessel hing über dem Feuer. Als Hausspezialität wurden Flammenkuchen und Feuerwasser angepriesen. An der Wand entdeckte ich die Gemälde einer Ahnengalerie mit ausgesuchten hässlichen Fratzen.

Eine Treppe führte nach oben. Doch der Durchgang zum Himmel war zugesperrt und das Passierverbot mit einer symbolträchtigen Sense untermauert. Also kehrte ich um und durchquerte eilig die Hölle bis zum Treppenaufgang auf der gegenüberliegenden Seite. Dort drängte ich ungeduldig nach oben, um der höllischen Finsternis zu enttrinnen.

Strahlendes Licht empfing mich im Himmel. Viel Weiss und Hellblau, dazwischen goldene Sterne. Anmutig schwebten kleine Engel in luftigen Kleidchen umher. Überall boten die geflügelten Wesen hilfsbereit ihre Dienstleistungen an. Ob Schuhe putzen, schminken, frisieren oder eine entspannende Rückenmassage – da blieben kaum noch Wünsche offen. Auch etliche Teufelchen genossen hier ihre Freizeit, flanierten den Marktständen entlang und stellten ihre frisch geputzten Hörner und die gepfeilten Schwänzchen zur Schau.

Interessiert machte ich beim Wettermacher Halt. Mit einem Würfel durfte ich mithelfen, das Hilari-Wetter zu bestimmen. Felder für Regen, Sonne, Wind, Gewitter, Schnee oder Regenbogen waren am Boden aufgemalt. Zum Glück hatte mein unpassender Eingriff in die Wettergeschehnisse keine realen Folgen.

Im benachbarten Himmelsgewölbe hing ein zarter Wolken Schleier. In dem gemütlich eingerichteten Lokal liessen sich die zahlreichen Gäste vom kulinarischen Angebot der geschäftigen Engel verwöhnen.

Von den Wänden lächelten zahllose Botticelli-Engelchen und überall prangten goldene Sterne.

Der Himmel war deutlich kleiner als die Hölle, was ja eigentlich auch zu erwarten war. So kam ich auf meiner Erkundungstour schon bald ans Ende des Himmelreichs, wo ich zu meiner grossen Überraschung das Raumschiff Kenterprise vorfand. Dieses hatte sich wohl bei seiner Fahrt durch die Galaxien verirrt und war hier ausserhalb von Raum und Zeit gestrandet. Das havarierte Fahrzeug war offensichtlich nicht mehr einsatzfähig, und zahlreiche Warnschilder machten auf die Gefahren der defekten Technik aufmerksam. Der Steuerraum des Schiffs war mit metallisch glänzenden Materialien ausgekleidet und überall blinkten farbige Lichter. Das Cockpit mit einer riesigen Sternkarte schien noch teilweise funktionsfähig. Die Crew hatte einen Barbetrieb eingerichtet. Gerne liess ich mir von einem Jediritter einen Becher mit bläulichem Alien-Blut servieren, und auch der blassrosa Hirnsaft war nicht zu verachten.

Allmählich meldete sich der Hunger. Im Himmel schien man eher auf leichte Kost eingestellt. Da ich jedoch Appetit auf eine währschafte Mahlzeit hatte, blieb mir nur der erneute Abstieg in die Hölle. Dort wurde ich schnell fündig. Das Restaurant wurde von einem gemischten Team betrieben. An der Theke richtete ein strahlender Engel mit blonden Zapfenlocken das Essbesteck. Fleissige kleine Teufel servierten höllische Spaghetti und ein Engelsdessert. Die Tische waren um ein loderndes Kohlenfeuer aufgestellt und etwas erhöht befand sich eine himmlische Bühne, wo Engel mit Harfen und Schalmeien für musikalische Unterhaltung sorgten.

Das Essen schmeckte vorzüglich. Satt lehnte ich mich zurück und wollte mir eben eine Verdauungszigarette anzünden, da machte mich ein kleiner Teufel auf das absolute Rauchverbot aufmerksam. Nun litt ich aber wirklich Höllenqualen. Schön, dass ich jetzt einfach durch die Tür hinausgehen und ins irdische Leben zurückkehren konnte.

Werner Kruse
Schulpflege Feuerthalen

Nume no Hilari ha

Hilari – die besten Tage im Jahr

Versucht man einem Nicht-Feuerthaler oder -Langwieser zu erklären, was Hilari ist, ist das eine recht schwierige Angelegenheit, denn als Echo ist dann oftmals «Das isch doch äs gliich wie Fasnacht» zu hören. Stimmt eben nicht, wie der vergangene Hilari 2003 wieder einmal deutlich bewiesen hat.



Hüsch Hilari!



King Winnie Pooh

Fotos: fb.

fb. Pünktlich um 4.00 Uhr in der Früh zogen die Tagwachen los, um auch dem Hinterletzten zu verkünden, dass es jetzt endlich mit dem Hilari losgeht.

«Mir wänd Hilari ha, s'ganz Johr Hilari ha ...»

An der Haussammlung waren die Stimmen der Schüler gefordert, die von Haus zu Haus zogen, ihr Hilari-Lied sangen und dafür mit einem «Hilari-Batzen» entschädigt wurden. Zwischendurch konnten sich die Böögen mit heissem Tee und Nussgipfel stärken, hatten doch die einzelnen Gruppen ein weitläufiges Gebiet abzudecken.

Vorwärts Marsch!

Nach dem feinen Mittagessen in der Turnhalle Stumpfenboden formierte sich der Kinder-Umzug. Gross und Klein reihte sich ein, und begleitet vom Rhythmus der Trommler setzte sich der Tross in Bewegung. Viele Engel und Teufel besuchten den Hilari, aber auch so genannte «Tengel» (die eine Gesichtshälfte Engel, die andere Teufel) waren zu sehen. Zwerge und Kobolde trauten sich aus ihren Verstecken, Marienkäfer flatterten herum und allerlei wilde Löwen und Tiger hatten sich aus ihrem Zookäfig befreit, um den Hilari nicht zu verpassen.

Die Zuschauer am Strassenrand bekamen heftigen Konfetti-Regen zu spüren, der jedoch beim trockenen und schönen Wetter schnell wieder abgeschüttelt werden konnte. Der Umzug endete beim Schulhaus Spilbrett, wo die Teilnehmer einen feinen «Hilarivogel» genossen. Der Schwarm bunter Böogen löste sich rasch auf und die Kindergärtler und Unterstufenschüler durften sich zum traditionellen Spielnachmittag treffen.

Die alten Römer lassen grüssen

Am Freitagabend gings dann auch für die erwachsenen Böogen richtig los. Man traf sich zum Abendessen in einer der gemütlichen Beizen, denn etwas Handfestes im Magen kann für den Abend entscheidend sein.

Zu noch nicht vorgerückter Stunde platzte «Schluckers Schunkel-Näscht» schon aus allen Nähten, und in Langwiesen ging die Post so richtig ab. Die zahlreichen originellen Bars wie die «Hölle» des Knabenvereins oder der «Hilari-Hüttenzauber» lockten die Verkleideten in Schaaren an.

Ein grosses Kompliment geht an das Dekorationsteam der Niedererhalle, welches mit grossem Aufwand unter dem Motto «Hilari im alten Rom» die Lastwagen-Garage umgestaltet hatte. Man währte sich in Cäsars Palast, umgeben von grazilen Kleopatras.

Es wurde getanzt, geschunkelt, bis in den frühen Morgen hinein gesungen oder auch alte Freundschaften aufgefrischt und neue geknüpft. Das ist eben Hilari!



Die Rache des Zorro.



Bitte lächeln...



Glitzer, Glanz und Gloria.



«Wo ist mein nächstes Opfer?»



«Lichtig lustig hiel am Hilari...»



Entflohen aus der Villa Kunterbunt.



Besuch aus der Sahara.





Fotos: J. / fb

Böögverbrennen

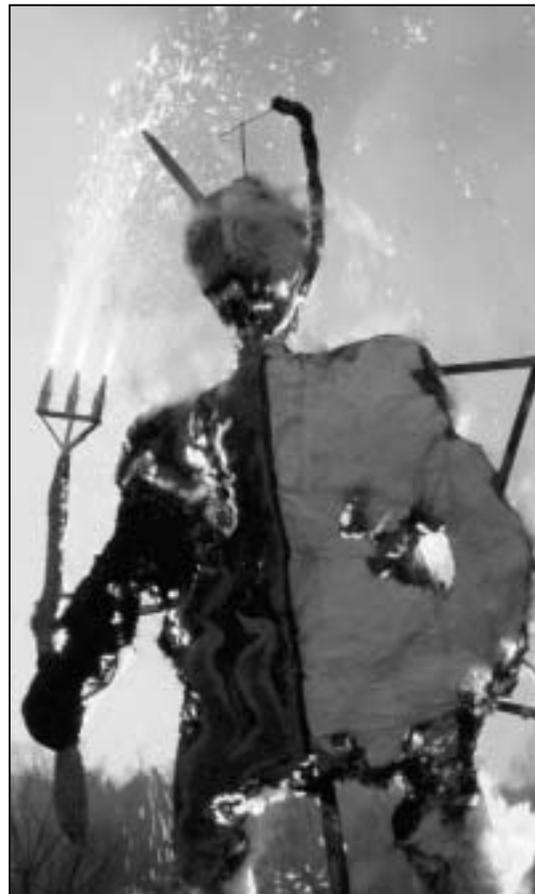
«S'isch höllisch heiss worde»

js. Der Abschluss des Schülerhilari wird traditionell mit dem Böögverbrennen beendet, und so versammelte sich Jung und Alt gegen 17.00 Uhr noch einmal auf dem unteren Parkplatz des Schulhauses Stumpenboden.

Die Oberstufenschüler hatten ein himmlisch-höllisches Monster, halb Teufel und halb Engel geschaffen, und dieses zirka fünf bis sechs Meter hohe Etwas mit roter und weisser Farbe angestrichen. Mit Fackeln wurde diesem gefürchteten Gefährten nun die Hölle heiss gemacht und die Füsse angezündet. Nach kurzem Zögern fing der Böög an lichterloh zu brennen. Als das Feuer nach ungefähr zehn Minuten um den Dreizack der Teufelsseite zu züngeln begann, sprühte aus drei Vulkanen ein Funkenregen in die Luft. Nach etwa zwanzig Minuten war vom Böög nur noch Asche übrig und die frierende Menge zerstreute sich wieder an wärmere Plätze.



Was kommt wohl auf mich zu?



Und es trotzt der Engel dem Teufel...



In der Hölle sollst du schmoren!

Fotos: js.

Abdankung

Neuer Seelsorger
in Langwiesen

Der verabschiedete «Pfarrer Spreiz» in seiner Aktivzeit.

bu. Als erste Amtshandlung verabschiedete unser neuer Seelsorger Fredi Thalman seinen Vorgänger «Pfarrer Spreiz», der nach 22- bis 25-jähriger Tätigkeit (konnte leider nicht mehr ganz genau recherchiert werden) sein Amt niederlegte. Er wurde von all seinen Sünden

reingewaschen und in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Natürlich kamen nun die grossen und kleinen Sünden der Hilarigemeinde ans Tageslicht. In völlig neuem Stil wurde diese vorgetragen.

Es ist sicher nicht einfach, in die Fussstapfen von «Pfarrer Spreiz» zu treten – entsprechend nervös war «Bruder Fredi» vor dem Böögverbrennen.

Aber der neue Seelsorger hat seine Feuertaufe mit Bravour bestanden. Es bleibt zu hoffen, dass er ebenso lange im Amt bleibt wie sein Vorgänger.

Gleich geblieben an der Abdankung ist die Trauer um den Hilari, die zum Teil sehr lange dauerte.

Einwohnerbestand

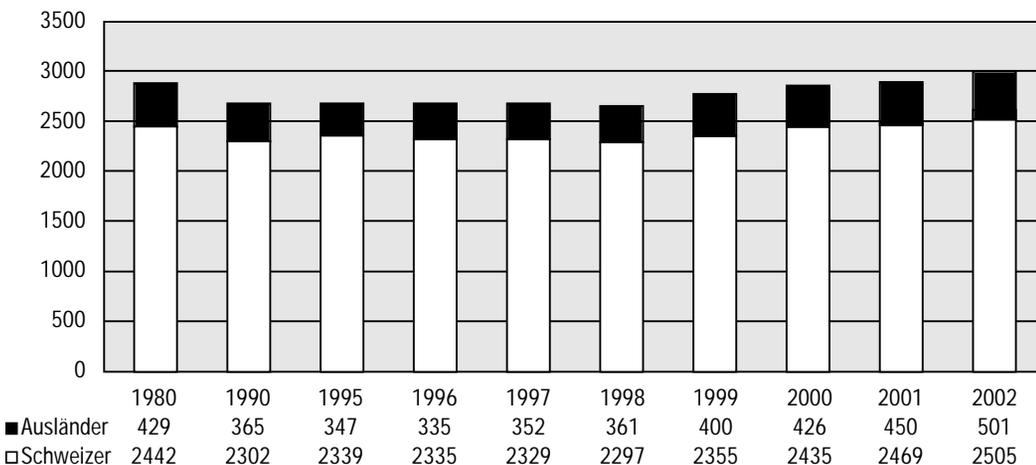
jeweils per 31. Dezember

	1980	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Schweizer	2442	2302	2339	2335	2329	2297	2355	2435	2469	2505
Ausländer	429	365	347	335	352	361	400	426	450	501
Total	2871	2667	2686	2670	2681	2658	2755	2861	2919	3006

Einwohnerbestand nach Konfessionen

	1980	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Ev.-reformiert	1727	1484	1453	1445	1421	1385	1402	1395	1403	1403
Röm.-katholisch	884	797	751	742	735	744	769	797	807	838
Christkatholisch	17	12	10	9	11	12	12	10	10	8
Andere	243	374	472	474	514	517	572	659	699	757
Total	2871	2667	2686	2670	2681	2658	2755	2861	2919	3006

Einwohnerzahlen 1980 bis 2002



Grill-Güggeli zum Mitnehmen

Unser Verkaufsmobil finden Sie jeden Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr beim Bahnhof Mthb, Feuerthalen.

Garantiert: Qualität von Schweizer Bauernhöfen



Ortsmuseum

Dachstock
altes Gemeindehaus,
Schützenstrasse 2

Das
Ortsmuseum
Feuerthalen
ist das nächste
Mal offen
am Sonntag,
2. Februar 2003,
10 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Roland Thalmann, Untere Bergstrasse 7, 8463 Benken/Neubau Pergola mit Plexiglasdach, Assek.-Nr. 183, Kat.-Nr. 1956, Schulstrasse 6, 8246 Langwiesen;
- Andreas und Susanne Wehrli/Neubau Sichtschutzwand, Kat.-Nr. 2536, Vogelsangstrasse 121a, 8246 Langwiesen;
- Henriette Studer/Neubau Geräteschopf, Assek.-Nr. 790, Kat.-Nr. 1871, Kirchweg 88, 8245 Feuerthalen;
- Swisscom Mobile AG/Kommunikationsanlage, Kat.-Nr. 2537, Assek.-Nr. 163, Schützenstrasse 29, 8245 Feuerthalen;
- Landolt AG/Reklame, Aussenwerbung am Gebäude, Assek.-Nr. 149, Kat.-Nr. 2324, Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen;
- Claudia und Marcel Rentsch/Neubau Terrasse, Assek.-Nr. 652, Kat.-Nr. 1324, Küngoldstrasse 2, 8245 Feuerthalen;
- Zoran Hercigonja/Überdachung Pergola, Neubau Gartenhaus, Einbau Dachfenster, Assek.-Nr. 592, Kat.-Nr. 1404, Ackerstrasse 10, 8245 Feuerthalen;
- Beatrix und Fritz Schären/Umbau MFH, Anbau Treppenhaus und Atelier, Neubau Autounterstand, Assek.-Nr. 146, Kat.-Nr. 38, Rheingutstrasse 1, 8245 Feuerthalen.

Mittwoch/mercredi/mercoledì, 5. Februar/février/febbraio 2003
Ore 13.30 bis 14.00 Uhr/heures



Probealarm Essai d'alarme Allarme di prova

der Zivilsirenen /
des sirènes de la protection civile /
delle sirene della difesa civile

Alarmierung der Bevölkerung bei drohender Gefahr
Alarme de la population en cas de danger immédiat
Allarme della popolazione in caso di pericolo imminente

Allgemeiner Alarm / Alarme générale / Allarme generale



Regelmässig auf- und absteigender Ton /
Son oscillant continu /
Suono modulato continuo

Hundeverabgabung 2003

Die diesjährige Verabgabung für Hunde findet wie folgt statt:

**Donnerstag, 6. Februar 2003, von 8.00 bis 12.00 und
von 14.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus «Fürstengut», im ersten Obergeschoss.**

Die Verabgabung betrifft alle Hundehalter mit Hunden im Alter von über sechs Monaten. Die tierärztlichen Zeugnisse über die Tollwutschutzimpfung müssen **nicht mehr** vorgelegt werden.

Die **Taxe** inklusive Kontrollmarke beträgt **120 Franken je Hund**.

Mögliche **Reduktionen**:

1. Hundehalter, die mit ihren Hunden einen Erziehungskurs (mindestens 6 Kurseinheiten) besuchen, erhalten im Folgejahr für den betreffenden Hund eine Reduktion der Hundeabgabe von 50 Franken.
Erforderlicher Nachweis: Kursbestätigung der SKG.
2. Hundehalter, die regelmässig mit ihren Hunden trainieren und Prüfungen ablegen, erhalten im Folgejahr der abgelegten Prüfung eine Reduktion der Hundeabgabe von 100 Franken.
Erforderlicher Nachweis: Leistungsheft der SKG.
3. Diese Beträge werden nur einmal jährlich ausgerichtet und gleichzeitig mit den Hundeabgaben unter Vorlage der entsprechenden Nachweise abgerechnet.
4. Die Beträge sind nicht kumulierbar. Die maximale Rückerstattung beträgt demnach pro Jahr 100 Franken.

Die Tiere sind nicht vorzuführen. Es werden keine persönlichen Aufforderungen an die Hundehalter versandt.

Feuerthalen, 24. Januar 2003

Gemeindeverwaltung Feuerthalen

Einbürgerung

In Anwendung von § 21 Abs. 1 des Gemeindegesetzes und § 16 der Kantonalen Bürgerrechtsverordnung wurde folgenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen und des Kantons Zürich erteilt:

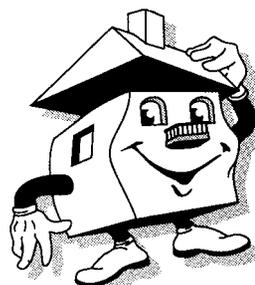
- Derungs Hermann geboren 2. Januar 1966
- Derungs Damian geboren 9. Juni 1997 (Sohn)
- Derungs Fabio geboren 7. Juni 1999 (Sohn)

Alle heimatberechtigt in Vignogn GR und wohnhaft in der Gemeinde Feuerthalen.

Diese Publikation erfolgt im Sinne von § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Heizungs- Anlagen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

8246 Langwiesen • Tel. 052 659 37 84

Impressum

Erscheint jeden zweiten Freitag
gemäss Erscheinungsplan.
Wird gratis in alle Haushaltungen
von Feuerthalen und Langwiesen
verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, Stv.
ba. Markus Baur
cr. Claudia Roschmann
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
ISDN Leonardo 052 659 69 13

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1900 Exemplare

Winterthur Versicherungen
Agentur Feuerthalen
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 32 20

winterthur



Ganz gleich ob Weitsprung, Jogging oder Orientierungslauf.

Wir sind für Sie da.

Agenturleiter: Daniel Ott
Mitarbeiter: Claudia Schwarzmann,
Heidi Wendel

 **MISTER PC**
COMPUTER & ZUBEHÖR
Zürcherstrasse 7 Tel. 052 659 12 21
8245 Feuerthalen Fax 052 659 13 21

Innenausbau

Alles nach Ihren Wünschen

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Elternbildung Bezirk Andelfingen

Kursprogramm bis Sommer 2003

Wann / Wo	Thema	Kursleitung / Kosten / Anmeldung
Dienstag, 4. Februar 20.00 Uhr Aula Stumpfenboden Feuerthalen	Kneipp – alles nur Wasser? Vortrag der Fortbildungsschule	Sonja Weber, Kneipp-Gesundheitsberaterin Eintritt frei Keine Anmeldung erforderlich
Donnerstag, 13. Februar 19.30 Uhr Pfarrhaussäali, Neunkirch	Bedeutung des Spiels im Kleinkindalter	Ruth Lehnherr, Elternbildnerin KAEB Eintritt frei Evangelische Frauenhilfe Neunkirch
Mittwoch, 19. Februar 20.00 Uhr Jugendsekretariat Winterthur-Land Trollstrasse 33, 8400 Winterthur	Herkunftsfamilien Eine Annäherung an die Denkweise von Bernd Hellinger	Bernhard Hochuli-Ozcan, Psychologe HAP 10 Franken Anmeldung: Jugendsekretariat, Telefon 052 269 19 69
Donnerstag, 20. Februar 20.00 Uhr Mehrzweckgebäude, Stein am Rhein	Jesper Juul / Das kompetente Kind Vortrag und Diskussion Was tun, wenn sich im Alltag mit Kindern die gleichen Konflikte wiederholen?	Markus Vetterli, Seminarlehrer, Vater 12 Franken Anmeldung: Helene Flück, Telefon 052 740 37 49 Volkshochschule Stein am Rhein
Dienstag, 4. März 20.00 Uhr Aula der Berufs- und Fortbildungsschule Winterthur	Schrei-Babys	Prof. Dr. Mechthild Papousek 10 Franken Keine Anmeldung erforderlich
Montag, 24. März 20.00 Uhr Hotel Promenade Fäsenstaubstrasse, Schaffhausen	Das POS in der Pubertät Vortrag	Dr. med. Ursula Lavatz 25 Franken, für Paare 30 Franken Anmeldung bis 24. Februar unter ELPOS Zürich, 01 311 85 20
Donnerstag, 13./27. März 20.00 Uhr Jugendsekretariat Winterthur-Land Trollstrasse 33, 8400 Winterthur	Wir sind / werden eine Patchwork-Familie	Maja Graf, systematische Familientherapeutin Leo Ghelfi, Sozialarbeiter / Familientherapeut 30 Franken, für Paare 45 Franken Anmeldung bis 3. März unter Telefon 052 269 19 69
Samstag, 15. März 8.45 bis 11.45 Uhr Jugendsekretariat Andelfingen	Wie wird unser Kind zu einem bewussten Verbraucher? Für Eltern mit Kindern von 4 bis 16 Jahren	Beate Drescher, NLP-Therapeutin 40 Franken Anmeldung bis 28. Februar unter Telefon 052 304 26 11
Dienstag 1./8./15. April 19.00 bis 20.45 Uhr Jugendsekretariat Andelfingen	Umgang mit Jugendlichen, die Cannabis konsumieren Kurs der Suchtpräventionsstelle und Drogenberatung	Andreas Krauer, Matthias Huber, Psychologe 60 Franken, für Paare 90 Franken Anmeldung bis 21. März unter Telefon 052 304 26 11
Dienstag, 6./13./20./27. Mai 19.45 bis 22.00 Uhr Jugendsekretariat Andelfingen	Kommunikation mit Kindern Für Eltern mit Kindern bis 12 Jahren	Beate Drescher, NLP-Therapeutin 100 Franken Anmeldung bis 25. April unter Telefon 052 304 26 11
Donnerstag, 5. Juni 19.30 Uhr Jugendsekretariat Andelfingen	Zusammenarbeit Eltern – Schule Für Eltern mit Mittel- und Oberstufenkindern Was bewegt Eltern? Was sind ihre Fragen? Wo ist Handlungsbedarf?	Ursula Buchschacher, schul. Heilpädagogin 25 Franken Anmeldung bis 23. Mai unter Telefon 052 304 26 11
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag (ausser Schulferien) 10.00 bis 10.50 Uhr Kleinandelfingen	Eltern-Kind-Singen Mit Kindern von 0 bis 4 Jahren	Sonja Fritz-von Allmen, Musiktherapeutin 15 Franken pro Stunde Anmeldung: Sonja Fritz, Telefon 052 317 04 53
Fortlaufende Kurse 8 Mal 1,5 Stunden Zentrum am Obertor	PEKIP Spiel und Bewegung mit Babys ab 8 Wochen bis Ende 1. Lebensjahr	Susanne Baldini, Elternbildnerin KAEB 140 Franken Anmeldung und Auskunft beim Zentrum am Obertor, Telefon 052 213 88 88
Hebammenpraxis Andelfingen	Babymassage Für Kinder ab 4 Wochen bis Krabbelalter	Auskunft bei Bettina Sutter, Telefon 052 319 37 05

Auskünfte und Anmeldung: Geschäftsstelle Elternbildung, Jugendsekretariat, Postfach, 8450 Andelfingen, Tel. 052 304 26 11, E-Mail elbi.andelfingen@jsandelfingen.zh.ch. Ihre Anmeldung ist für uns verbindlich. Ausführliche Informationen und Programme erhalten Sie im Jugendsekretariat und unter www.jsandelfingen.zh.ch.



Schreinerei



Malerarbeiten



Gartenpflege

Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 25 01, Fax 052 659 22 74
gasser-holzbau@swissonline.ch

ADOLF
GASSER
HOLZBAU AG

Weinländer Musiktag in Feuerthalen

Helfer für ein grosses Fest gesucht

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – das gilt auch für den Weinländer Musiktag in Feuerthalen vom 17. und 18. Mai 2003.

Die Arbeit des OKs wird immer intensiver und das Fest nimmt von Woche zu Woche konkretere Formen an. Dass ein solcher Grossanlass vom Musikverein Feuerthalen (MVF) nicht allein bewältigt werden kann, versteht sich, zumal unsere Musikanten den Marschmusik-Wettbewerb gemäss alter Tradition eröffnen, also selber auch als aktive Teilnehmer am eigenen Musiktag

in Erscheinung treten werden. Der MVF ist auf die Mithilfe Dritter dringend angewiesen. Die übrigen Dorfvereine haben sich spontan bereit erklärt, den Musikverein personell zu unterstützen. Darüber hinaus haben sich erfreulicherweise weitere Einwohnerinnen und Einwohner erkundigt, wie sie sich an diesem Anlass engagieren können. Nun geht es darum, die Hilfsbereitschaft bei

der MVF-Präsidentin Charlotte Vetter konkret zu deponieren, das heisst, sich für einen bestimmten Einsatz zu melden.

Den grössten Personalbedarf hat natürlich unser Festwirt Patric Studer. Wann welche Funktionen am Samstagabend und am Sonntag zu besetzen sind, ist auf einer Zusammenstellung, die bei Charlotte Vetter (Telefon 052 659 25 79) verlangt werden kann, ersichtlich.



Der MVF freut sich, wenn dieser Aufruf zur Mithilfe am «Weinländer» nicht ungehört verhallt.

OK Weinländer Musiktag Feuerthalen

FemmesTISCHE-News

Mitten im Leben – und jetzt?

Mitten im Leben stehen wir jeden Tag. In der so genannten Lebensmitte befinden wir uns gemäss aktueller Lebenserwartung in der Schweiz (76 beziehungsweise 82 Jahre) mit zirka 40 Jahren. Dann, wenn wir nicht mehr als junge Erwachsene, sondern als reife oder eben «mittelalterliche» Frauen und Männer bezeichnet werden, und Kinder uns bereits als «alt» empfinden.

Die Lebensmitte ist auch eine Phase, die durch familiäre und körperliche Veränderungen und berufliche Neuorientierungen geprägt und so speziell mit Verunsicherung und Sinnesfragen verbunden sein kann. Daher der Ausdruck «Midlife-Krise». Oder andersrum betrachtet «Midlife-Chance».

Während bisher an FemmesTISCHE-Anlässen in erster Linie Erziehungsthematiken diskutiert wurden, besteht für Frauen des Bezirks Andelfin-

gen im Rahmen des neuen FemmesTISCHE-Zyklus «Mitten im Leben – und jetzt?» nun die Gelegenheit, diesem Lebensabschnitt, dem eigenen Befinden, Übergängen und dem Älterwerden Raum zu geben.

Gemütlich und privat zu Hause bei einer Gastgeberin kann in kleinen Gruppen über Fragen und Erfahrungen zum ersten Thema «Frauenbilder – wenn die Schönheit ins Alter kommt» ausgetauscht werden. (Weitere Themen: «Meine Kin-

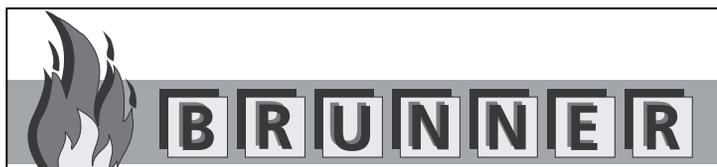
der werden flügge – und ich?» ab April sowie «Wechseljahre – Last, Lust oder Frust?» ab Mitte Juni.)

Als Gesprächseinstieg dient jeweils ein gelungener Video-Anspielfilm in Interview-Form, welchen die Filmemacherin Isabelle Cart zusammen mit der Zürcher Fachstelle zur Prävention des Alkohol- und Medikamenten-Missbrauchs und den Suchtpräventionsstellen Uster, Winterthur und Andelfingen hergestellt hat. Geleitet werden die Veranstaltungen von einer der elf durch die Suchtpräventionsstelle Andelfingen vorbereiteten und begleiteten Moderatorinnen (Luisa Blaser und Kathrin Knellwolf aus Andelfingen, Barbara Bühler und

Prisca Stähelin aus Rheinau, Beate Drescher aus Stammheim, Margrit Erb aus Buch am Irchel, Hildegard Grisenti aus Dachsen, Beatrice Hofmann aus Flaach, Käthi Ott aus Henggart, Annamaria Schlatter aus Uhwiesen und Elsbeth Wittwer aus Rudolfingen).

Interessierte Gäste und Gastgeberinnen wenden sich an die Suchtpräventionsstelle (Telefon 052 304 26 13) oder direkt an die Moderatorin in ihrer Gemeinde. Weitere Informationen zum Projekt und den anderen 26 Standorten in der Deutschschweiz finden Sie unter www.femmetische.ch.

Suchtpräventionsstelle Bezirk Andelfingen



Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Gesucht wird von allein stehender, ruhiger Rentnerin in Feuerthalen oder Langwiesen

3-Zimmer-Wohnung

per 1.4.2003 od. n. V., bis Fr. 900.-/mtl. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 052 659 45 12

Gesucht in Feuerthalen

4- bis 5-Zimmer-Wohnung

Zirka 1200 Franken
Telefon 052 659 60 63

Reformierte Kirche

«Samstigs-Kafi» mit der Helimission

Die «Samstigs-Kafi-Stube» ist wieder geöffnet! Am Samstag, 25. Januar zeigen uns Ernst und Simon Tanner den Dokumentarfilm «Die Vision».

Der Filmvortrag erzählt von 30 Jahren Abenteuer, Menschen-Schicksalen, Katastropheneinsätzen wie zum Beispiel beim Vulkanausbruch in Goma, von Missionen, Entdeckungen und Hilfe in der Dritten Welt.

Die Vision von Ernst Tanner begann in seinem Herzen: Hilfe aus der Luft für die Dritte Welt. Damals erahnte er die Grösse des Auftrags nicht. Heute bringen zehn Helikopter in Afrika, Madagaskar und Indonesien dringende Hilfe.

Die Kirchenpflege wünscht sich, dass möglichst viele von Ihnen sich für diesen Dokumentarfilm interessieren.

Reformierte Kirchenpflege

Gratulationen

Verena Beusch-Eggli feiert ihren 80.

js. Am 1. Februar kann Verena Beusch, wohnhaft an der Rheingasse 14 in Langwiesen, ihren 80. Geburtstag feiern.

Liebe Frau Beusch, wir wünschen Ihnen für diesen tollen Tag viel Freude, Glück und viele unvergessliche Stunden im Kreise Ihrer Liebsten!

Alles Gute zum 80. Wiegenfest

js. Lieber Herr Rudolf Lenzin-Brunschwiler: Sie wohnen an der Kirchstrasse 3 in Feuerthalen und können am 1. Februar Ihren 80. Geburtstag geniessen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim grossen Fest im Kreise Ihrer Kinder, Enkel und Urenkel und weiterhin viel Glück und gute Gesundheit für Ihre Zukunft!

Leserbrief

Voll daneben!

Als ich am 10. Januar am Morgen die Post durchsah, freute ich mich, als ich die «Hilariziitig» vorfand und machte mich sogleich ans Durchblättern. Als ich, so glaubt man kaum, auf der Rückseite ein rauchendes Mädchen im Kindergartenalter sah, hat es mich fast vom Stuhl gehauen!

Gerade in der heutigen Zeit, wo das Rauchen bei den Jungen wieder trendy ist wie schon lange nicht mehr, hat man es jetzt durch die «Hilariziitig» offiziell gemacht – am Hilari darf man rauchen! Das finde ich voll daneben! Ich bin zwar

«nur» eine Zugezogene, doch laut meinem Mann, «einheimisch», hat das früher und auch heute absolut nichts mit der Hilari-Kultur zu tun! Das ganze Jahr durch erklärt man den Kindern, wie gesundheitsschädigend das Rauchen ist, aber am Hilari ist es erlaubt, es steht ja in der «Hilariziitig»! Doch Zigaretten sind und bleiben ein Suchtmittel und haben auch am Hilari in den Mündern unserer Kindern nichts verloren.

*Sandra Zulauf,
Feuerthalen*

Zivilstandsnachrichten Dezember 2002

Geburten

Nachtrag November 2002

29. November

Schaffhausen SH: Kobler, Vanessa Christine, Tochter des Kobler, Markus und der Kobler geb. Heeb, Petra Martha, von Rüthi SG, wohnhaft in Langwiesen

11. Dezember

Schaffhausen SH: Schlachter, Tim, Sohn des Schlachter, Peter Andreas und der Hübschen-Schlachter geb. Hübschen, Melanie, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Feuerthalen

14. Dezember

Schaffhausen SH: Ricci, Giulia, Tochter des Ricci, Sergio und der Ricci geb. Donatelli, Annalisa, von Feuerthalen, wohnhaft in Feuerthalen

Eheschliessungen

2. Dezember

Feuerthalen: Stahel, Roger Bruno, von Zell ZH, wohnhaft in Feuerthalen und Majerkova geb. Bucinova, Irena, slowakische Staatsangehörige, bisher wohnhaft gewesen in Dietlikon ZH, neu wohnhaft in Feuerthalen

2. Dezember

Feuerthalen: Bättig, Stephan Daniel Michael, von Hergiswil bei Willisau LU, wohnhaft in Feuerthalen und Kongsinkaew, Yupaporn, thailändische Staatsangehörige, bisher wohnhaft gewesen in Loeng Nok Tha (Yasothon, Thailand), neu wohnhaft in Feuerthalen

31. Dezember

Feuerthalen: Merayo Fernandez, Patrik, spanischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Langwiesen und Pérez Nieves, Litxandra, kubanische Staatsangehörige, wohnhaft in San Lazaro (Kuba)

31. Dezember

Schaffhausen SH: Cucuz, Peter, von Schaffhausen SH und Keller, Sonja, von Dörflingen SH und Thayngen SH, beide wohnhaft in Feuerthalen

Todesfälle

14. Dezember

Feuerthalen: Hirt, Hansruedi, von Birrhard AG, Ehemann der Hirt geb. Meyer, Annegret Meta Johanna, wohnhaft gewesen in Feuerthalen

18. Dezember

Feuerthalen: Jud geb. Peter, Hedwig Frida, von Benken SG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Laufen-Uhwiesen ZH

24. Dezember

Schaffhausen SH: Langhart, Erich, von Oberstammheim ZH, Ehemann der Langhart geb. Benz, Margrit Martha, wohnhaft gewesen in Feuerthalen

29. Dezember

Feuerthalen: Rutishauser geb. Vasicek, Maria Veronika, von Amlikon-Bissegg TG und Langrickenbach TG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Feuerthalen

Korrigenda

Der Afghanistan-Hilfe konnten wir durch den Verkauf der Handarbeiten nicht wie im Artikel «Der Arbeitskreis dankt» im letzten Feuerthaler Anzeiger

fälschlicherweise angegeben 300, sondern 3000 Franken überweisen.

Arbeitskreis der Frauen



RADIO · TV
GERMANN
8245 Feuerthalen
Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20

Reformierte Kirche

FR	24. Jan.	17.30 Uhr	Jugendgottesdienst
SA	25. Jan.	15.00 Uhr	«Samstags-Kafi» mit einem Dokumentarfilm der Helimission (siehe Rubrik «Kirchliches» und Inserat)
SO	26. Jan.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Frau Pfarrer Regula Reichert Musikalische Begleitung: Gospelchor / Os-Singers Kollekte: Team 72 (Arbeitsgemeinschaft für Strafgefangene und Entlassene)
MO	27. Jan.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	28. Jan.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Anmeldungstermin für den Mittagstisch bei: Elisabeth Hauser Tel. 052 659 34 31 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna-Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
SO	2. Febr.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Hermann Haupt, Flurlingen Zürcher Lehrhaus
		10.45 Uhr	Jugendgottesdienst

Römisch-katholische Kirche

SA	25. Jan.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SO	26. Jan.	9.30 Uhr	Gottesdienst in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Gottesdienst in Uhwiesen
FR	31. Jan.	10.00 Uhr	Betagtengottesdienst im Kranken- und Altersheim Kohlfirst Fest Darstellung des Herrn
SA	1. Febr.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Lichterprozession und Kerzensegnung Zweisprachig mit italienischem Seelsorger
SO	2. Febr.	9.30 Uhr	Gottesdienst in Feuerthalen mit Kerzensegnung
		11.00 Uhr	Gottesdienst in Uhwiesen mit Kerzensegnung
		14.30 Uhr	Krankensalbung in der Kirche Feuerthalen (Anmeldungen bis 27. Januar an Frau J. Bäumli, Telefon 052 659 27 88. Für Gehbehinderte wird ein Transport organisiert) Im Anschluss Imbiss für alle im Pfarrsaal
MI	5. Febr.		Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
FR	7. Febr.	9.00 Uhr	Heilige Messe



Die Vision 30 Jahre Helimission

**Ein Dokumentarfilm
der Helimission**

Am «Samstags-Kafi»
vom **25. Januar 2003,**
15.00 Uhr im Zentrum

Eintritt frei



Der Musikverein sucht
**Helferinnen
und Helfer**

für den
**Weinländer Musiktag
17. und 18. Mai 2003**

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei
Charlotte Vetter, Telefon 052 659 25 79,
melden.

Musikverein Feuerthalen

Terminkalender Januar bis März 2003

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	25. Januar	Hilarischiessen 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Sonntag	26. Januar	Hilarischiessen 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Sonntag	2. Februar	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Montag	3. Februar	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	5. Februar	Mittagstisch für SeniorInnen	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Samstag	8. Februar	Kesslerloch-Ball	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Guggenmusik Kesslerloch 04
Sonntag	9. Februar	Abstimmungswochenende		Wahlbüro
Samstag	15. Februar	Abendunterhaltung	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Musikverein Feuerthalen
Sonntag	16. Februar	Ökumenischer Suppentag	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Kirchgemeinden
Freitag	21. Februar	GV Samariterverein		Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Montag	24. Februar	Sportferien bis 7. März		
Sonntag	2. März	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Mittwoch	5. März	Mittagstisch für SeniorInnen	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Montag	10. März	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	14. März	Weltgebetstag		Kirchgemeinden
Freitag	14. März	GV Männerchor Langwiesen		
Freitag	14. März	GV Männerriege Feuerthalen		

**Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an Gemeinderatskanzlei (E-Mail: kanzlei@feuerthalen.ch)**